

KSE Bern / Stiftung Landschaft und Kies
Kieshöck 2018 29. August 2018, Rubigen

ERLEBNIS BILDUNG: DER WERT VON AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN

Marco Adamina, PHBern

PHBern

ERLEBNIS BILDUNG – DER WERT VON AUSSCHERSCHULISCHEN LERNORTEN

- Was sind ausserschulische Lernorte (ASLO) im heutigen Verständnis?
- Welche Bedeutung haben ASLO im neuen Lehrplan 21?
- Was können ASLO zum Lernen und zur Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler beitragen?
- Was können ASLO für die Lehrpersonen bedeuten, ihnen «bringen»?
- Welche Gelingensbedingungen bezogen auf das Lernen und Lehren an ASLO sind wichtig?
- Wie wird die Thematik ASLO in der Ausbildung von Lehrpersonen aufgenommen?



(Fotos: Tierpark Bern ol; Marco Adamina, Bern, u2r; Gini Brupbacher, Ostermundigen, alle anderen)

AUSSERSCHULISCHE LERNORTE – EINE BREITE PALETTE VON ÖRTLICHKEITEN AUSSERHALB DER SCHULE

Ausserschulische Lernorte sind Örtlichkeiten, die extra zum Lernen aufgesucht werden. Dazu gehören:

- Standorte in **der naturnahen Umwelt** (z.B. im Wald, an Fliessgewässern, auf einer Wiese, am Weiher; botanische und zoologische Gärten, Sternwarten), in einer kulturgeprägten Umgebung (z.B. Äcker, Rebberge, archäologische Stätten) oder in der **gebauten Umwelt** (z.B. in der Stadt, bei historischen Bauten, in Kirchen);
- **Betriebe, Anlagen, Arbeitsstätten, die durch Fachpersonen** (z.B. Försterinnen und Förster, Wildhüterinnen und Wildhüter, Handwerkerinnen und Handwerker, Dienstleistende) **betreut und erschlossen werden** (z.B. Arbeitsstätten, Betriebe oder Anlagen für den Verkehr u.a.);
- **Begegnungsorte und Situationen mit Menschen ausserhalb der Schule**, die Zugänge zur Alltagswelt und unserer Umwelt ermöglichen (z.B. mit älteren Menschen, Religionsgemeinschaften);
- **Einrichtungen mit spezifisch didaktischer Ausrichtung oder museumspädagogischen Angeboten** (z.B. Museen, Ausstellungen, Lehrpfade, Produktionsbetriebe).

LERNEN AN AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN...

- Die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb der Schule ist von zentraler Bedeutung.
- Da Manches nur ausserhalb der Schule sicht- und erlebbar ist, ist es wichtig, ausserschulische Lerngelegenheiten im Unterricht zugänglich zu machen und mannigfache Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Umwelt in den Unterricht zu integrieren.
- Ausserschulische Lernorte sind dadurch gekennzeichnet, dass direkte Begegnungen und Erkundungen ermöglicht werden. Diese Begegnungen werden von der Lehrperson initiiert und begleitet. Dabei stehen entdeckende, forschende und problembezogene Zugangsweisen für die Erschliessung im Vordergrund.

(Lehrplan 21 NMG, didaktische Hinweise)

- **Es geht dabei um ein aktiv-entdeckendes, handlungs- und erfahrungsintensives Lernen, es geht um erleben, erfahren und lernen**
- **Es geht um Aufmerksamkeit, um authentische Begegnung, Anschaulichkeit, Verstehen**
- **Es geht um die Entwicklung von Vorstellungen, von Kompetenzen bezogen auf verschiedene Lerngegenstände (mit Bezug zum Lehrplan)**
- **Es geht um sinn- und sachgemässe Verknüpfungen zwischen schulischem und ausserschulischem Lernen**

LERNEN AN AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN...

DER BEZUG ZUM LEHRPLAN (BEISPIELE) IST GUT GEGEBEN!

Am Beispiel Kiesgrube z.B. zu folgenden Kompetenzbereichen NMG (D-EDK 2015)

Die Schülerinnen und Schüler können..

- Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben. NMG 2
- Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken NMG 2
- Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen NMG 3
- Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären NMG 4
- können Alltagsgeräte und technische Anlagen untersuchen und nachkonstruieren NMG 5
- die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben NMG 6
- die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken. NMG 8
- können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken. NMG 8
- können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden. NMG 8

(VERMEINTLICHE) GRENZEN AN/VON AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN (VERMEINTLICHE) SCHWIERIGKEITEN

Mögliche Grenzen,

- Wesentliche und unwesentliche Lerngelegenheiten (Fokussierung)
- Echte originale Begegnung, Durchschaubarkeit
- Komplexität, Überforderung
- Sprache der Expertinnen & Experten
- Handlungsmöglichkeiten
- Aufwand und Wissen der Lehrpersonen

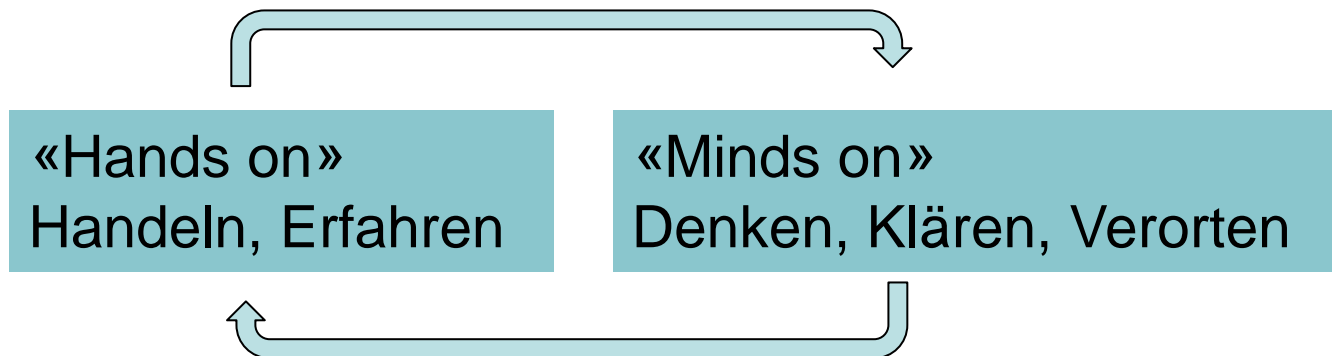
Dühlmeier 2010

Oft gehörte und genannte Punkte aus Schulsicht

- ASLO als «Anhängsel» zum normalen Unterricht, als reines Erlebnis, als Ausgleich/Abwechslung zum normalen Unterricht
- Schwierigkeiten mit dem Stundenplan; zu viele Absprachen notwendig
- Druck/Konkurrenz in Lehrpersonenkollegien; Legitimation
- Organisationsaufwand, Zeitverlust durch Reisen u.a.
- Einverständnis, Unterstützung der Eltern
- Kosten

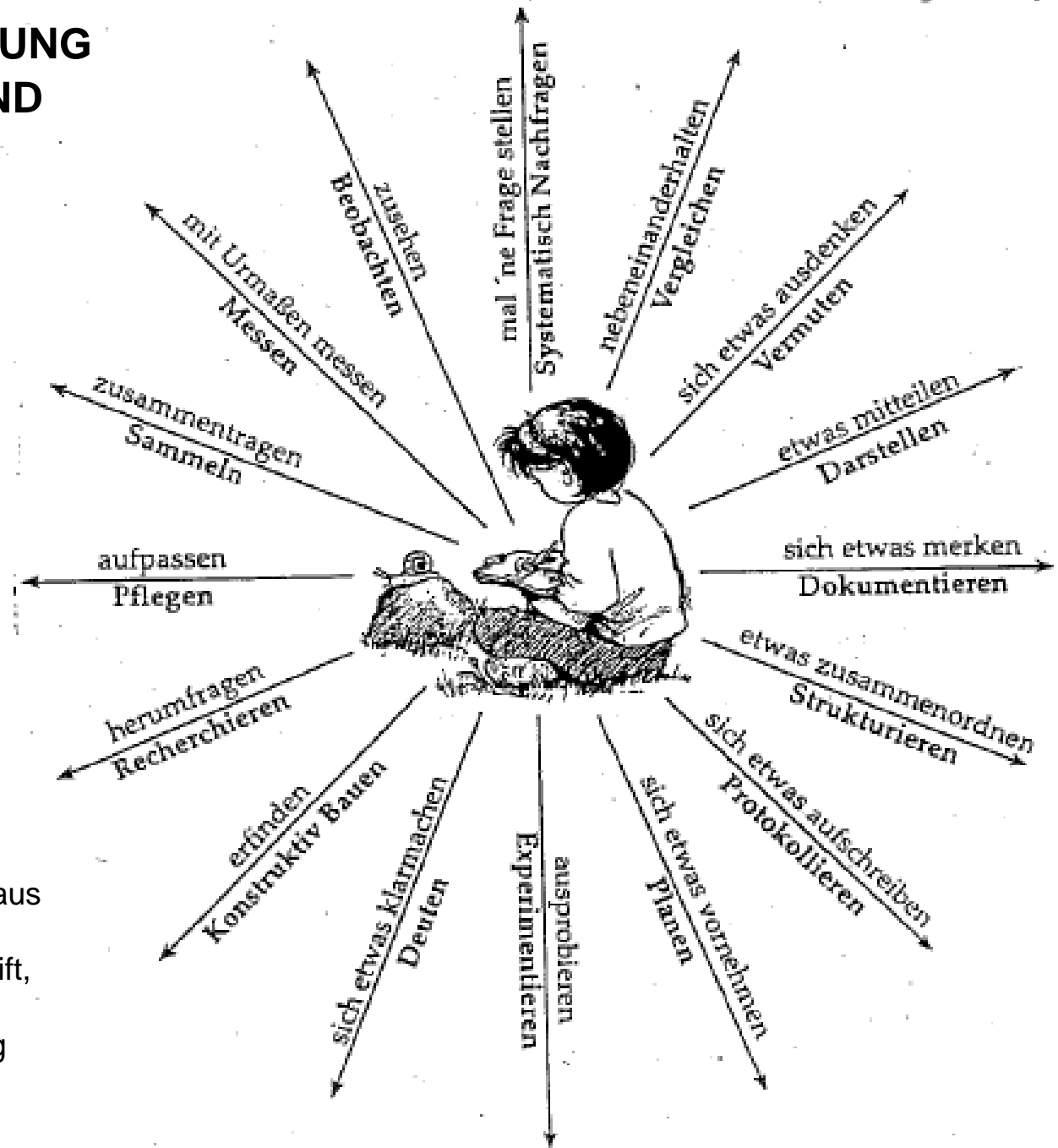
HANDLUNGSINTENSIVES LERNEN ALS KERNANLIEGEN ... Z.B. AN AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN

“Je mehr Erfahrung möglich ist, desto mehr begeistern sich die Schülerinnen und Schüler für das Lernen. Je mehr Denken, Klären und Erkenntnis - auf der Erfahrung möglich ist, desto tiefer wird das Verständnis/das Verstehen werden..”



**hands on und minds on sind immer miteinander verbunden
(Denken als Ordnen des Tuns...)**

ENTWICKLUNG, FÖRDERUNG VON DENK-, ARBEITS- UND HANDLUNGSWEISEN

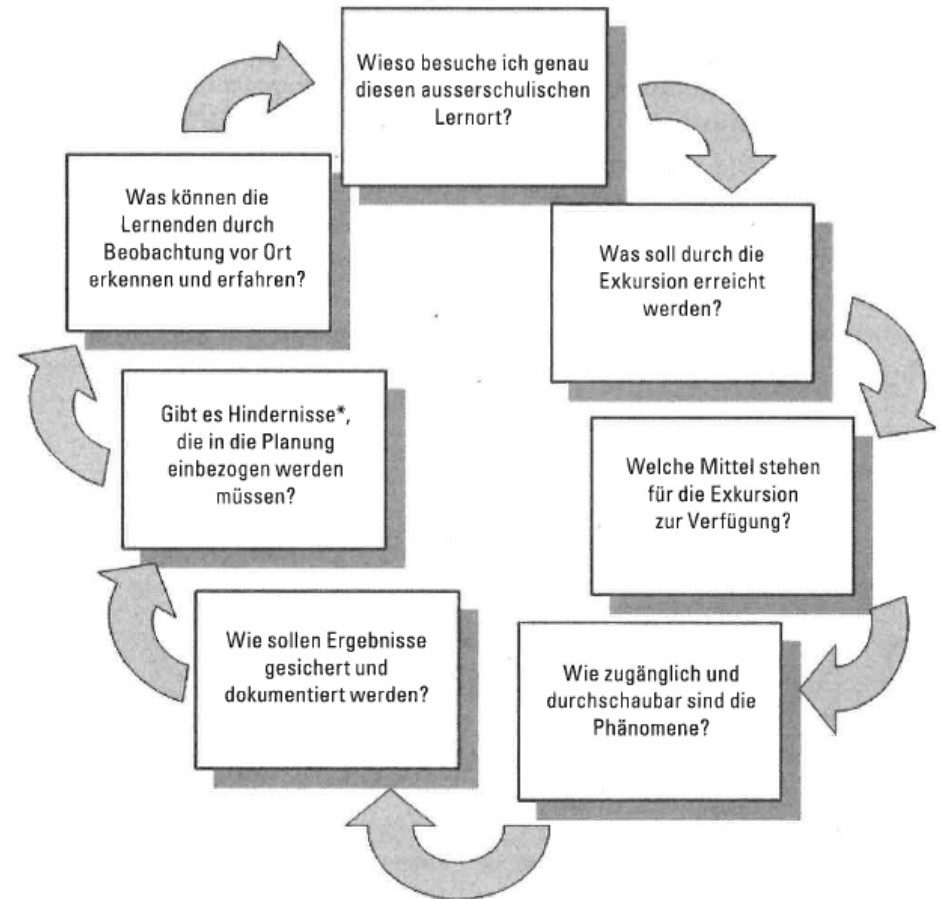


Aus: Beck, Gertrud & Claussen, Claus
(2000): Kinder – Methoden –
Kompetenz. In: Grundschulzeitschrift,
Nr.
139/2000. Seelze, Friedrichs Verlag

PLANUNG

- Erschliessen des didaktischen Potentials
«Ausserschulische Lernorte repräsentieren einen komplexen Ausschnitt aus einer komplexen Lebenswirklichkeit» (Dühlmeier 2015, 439)
- Formen des ausserschulisches Lernen (Exkursionen, Museumsbesuche etc.) sind integraler Bestandteil vom Unterricht und keine Anhängsel!
- Vorgängiger Besuch des Ortes durch Lehrperson; Hintergrundinformation, Fachliteratur; Klärung mit den Fachpersonen
- Festlegen in welcher Phase des Unterrichts das ausserschulische Lernen statt finden soll oder wie oft.

Bedeutsamkeit
Zugänglichkeit
Ergiebigkeit
(Köhnlein 2012, 31)



Favre & Metzger 2013

PLANUNGSSCHRITTE (MIT DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN)

- **Vorbereitungsphase**

- Äusserungen von Erwartungen, Ideen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler; Ermittlung der Vorkenntnisse, Vorerfahrungen, Vorstellungen und Einstellungen
- Die für das Erfassen des Wirklichkeitsausschnitts erforderlichen Sachinformationen
- Dokumentationsform festlegen

- **Durchführungsphase**

- Handlungsorientiertes, entdeckendes Lernen möglichst kooperativ
- Begegnung mit Experten/ Expertinnen vor Ort zum Erfassen des Wirklichkeitsausschnitts
- Fragen sammeln, aufnehmen und klären

- **Auswertungsphase / weiterführender Unterricht**

- Neue Erfahrungen / neues Wissen festhalten
- Offene oder neue Frage für die Weiterarbeit formulieren
- Das am Lernort Erarbeitete dokumentieren, präsentieren

ANLIEGEN AN DIE ANBIETENDEN ASLO

- **Angebotspalette**
 - Klare Angebotsstruktur (Lernen vor Ort, Bedingungen u.a.), Bezug Lehrplan
 - Gute Passungsmöglichkeiten für verschiedene Unterrichtskonzeptionen
 - Gute Zugänglichkeit (auch niederschwellige), Möglichkeiten für Vorbereitungen der LP, Beratung
- **Lernen vor Ort**
 - Einbezug Fachpersonen (authentische Bezüge, das kann eine LP nicht leisten)
 - Begeisterte und begeisterungsfähige Fachpersonen
 - Bereitschaft, an den Vorstellungen und Lernvoraussetzungen der SuS anzuschliessen, sich auf Fragen einzulassen
 - Möglichkeiten für direkte Erfahrungen, Handlungsmöglichkeiten, aktiv-entdeckendes Lernen, auch verschiedene Lernwege
 - Möglichkeiten für das Austauschen, Klären, Ordnen/Einordnen, Nachdenken
- **Ergänzende Möglichkeiten**
 - Z.B. Grundlagen- und Hintergrundmaterialien für die LP, Arbeitsmaterialien/-hilfen, Materialkisten, Geräte, die notwendig sind

LEHREN UND LERNEN AN AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN – EIN KURZES FAZIT

- Chancen des außerschulischen Lernens nutzen und mögliche Schwierigkeiten mitbedenken, «Schwellen, Hürden» abbauen, beseitigen...
- Handlungsintensives Lernen; Erleben/Erfahren und Lernen (Potenzial nutzen)
- Welterschliessung und Weltorientierung (...nicht Belehrung)
- Sich einlassen auf Fragen, Interessen der Lernenden, Lernende miteinbeziehen (Schülerinnen-/Schülerorientierung)
- Außerschulisches Lernen – nicht exklusiv, sondern inklusiv; Verknüpfung von schulischen Lernen und dem Lernen an außerschulischen Lernorten
- strukturierte Angebote, rhythmisiert und mit Möglichkeiten, auch eigene Lernwege zu gehen
- Bedeutung der Planung und Vorbereitung, klare Absprachen, Zielklarheit
- Bedeutung der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und der Verantwortlichen für Bildung und Vermittlung an ASLO

LITERATUR

- Adamina, M. (2010): Ausserschulische Lernorte. Fächernet Kanton Bern.
https://www.faechernet.erz.be.ch/faechernet_erb/de/index/natur-mensch-mitwelt/natur-mensch-mitwelt/unterricht/ausserschulischelernorte.assetref/dam/documents/ERZ/faechernet/de/aslo.pdf
- Beck, G. & Claussen, Cl. (2000): Kinder – Methoden – Kompetenz. In: Grundschulzeitschrift, Nr. 139/2000. Seelze, Friedrichs Verlag
- Brovelli, D., Fuchs, K., Niederhäusern, R. von & Rempfler, A. (Hrsg.) (2012). Kompetenzentwicklung an Ausserschulischen Lernorten. Tagungsband zur 2. Tagung Ausserschulische Lernorte der PHZ Luzern vom 24. September 2011. In *Ausserschulische Lernorte – Beiträge zur Didaktik*, Bd. 2. Münster/Wien/Zürich: LIT.
- Brovelli, D., Fuchs, K., Rempfler, A. & Sommer Häller, B. (Hrsg.) (2014). *Ausserschulische Lernorte - Impulse aus der Praxis*. Tagungsband zur 3. Tagung Ausserschulische Lernorte der PH Luzern vom 10. November 2012. In *Ausserschulische Lernorte – Beiträge zur Didaktik*, Bd. 3. Münster/Wien/Zürich: LIT.
- D-EDK (2015): Lehrplan 21. Fachlehrplan Natur, Mensch, Gesellschaft. <https://v-fe.lehrplan.ch/>
- Dühlmeier, B. (Hrsg.) (2010). *Mehr ausserschulische Lernorte in der Grundschule*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- Favre, P. & Metzger, S. (2013,2). *Ausserschulische Lernorte nutzen*. In P. Labudde (Hrsg.), *Fachdidaktik Naturwissenschaft*. 1.- 9. Schuljahr (S. 165–180). Bern: Haupt.
- Messmer, K., Niederhäusern, R. von, Rempfler, A. & Wilhelm, M. (Hrsg.) (2011). *Ausserschulische Lernorte – Positionen aus Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften*. Tagungsband zur 1. Tagung Ausserschulische Lernorte der PHZ Luzern vom 10. September 2010. Münster/Wien/Zürich: LIT.